



HANDBUCH DER OBSTBAUMPFLEGE

Praxisbuch für Baumbesitzer:innen



PFLANZEN



SCHNEIDEN



PFLEGE



KRANKHEITEN

Aus der
Praxis für
die Praxis



REGIONALES
FACHWISSEN



BAUMPFLEGE
— PÖCHACKER —

VERSTÄNDLICH ERKLÄRT – DIREKT ANWENDBAR



BEISPIELE MIT BILDERN



FÜR GESUNDE, STABILE BÄUME

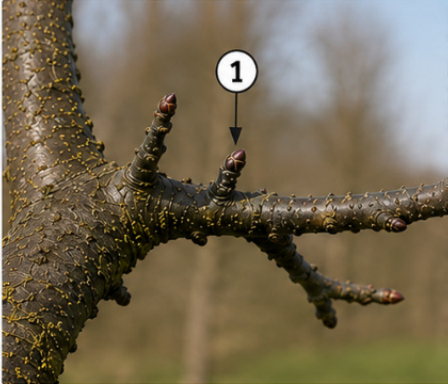
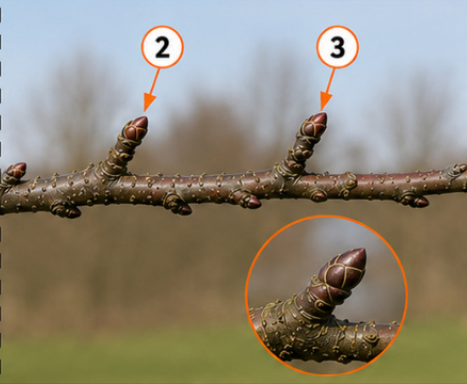
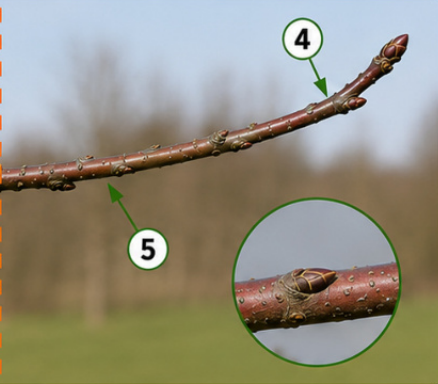
Inhaltsverzeichnis

1. Einführende Worte	4
2. Was Baumpflege erreichen soll	5
3. Werkzeuge, Sicherheit und Vorbereitung.....	6
4. Pflanzung und Erstpflge.....	7
5. Sortenwahl und Pflanzzeitpunkt	11
6. Kronenaufbau und Wachstumsgesetze.....	13
7. Baum aus dem Gleichgewicht	17
8. Schnittarten und Schnittregeln	19
9. Schnittzeitpunkt	22
10. Pflanzschnitt	26
11. Erziehungsschnitt	29
12. Pflegeschnitt am erwachsenen Baum.....	31
13. Altbaumpflege.....	32
14. Sonderschnittformen	34
15. Bodenaufbau.....	38
16. Überblick Krankheiten und Schädlinge.....	40
17. Schädlinge und Krankheiten nach Sorten	44
18. Nützlinge.....	49
19. Praxisbeispiele	51
20. Checklisten für die Praxis/Anfänger FAQ.....	56
21. Baumpflege im Jahresverlauf.....	58
22. Weiterführende Hinweise/Rechtliches.....	59

Die nachfolgende Grafik zeigt die Unterscheidung von **ein-, zwei- und dreijährigem Holz** sowie deren Bedeutung für die **Fruchtbildung** am Apfelbaum.

☞ *Entscheidend ist, welche Triebe erhalten bleiben, da daraus zukünftiges Fruchtholz entsteht.*

Triebe und Knospen am Beispiel Apfel

3-jähriges Holz	2-jähriges Holz	1-jähriges Holz
		
1 3-jähriges Holz Aus den Kurztrieben bildet sich verstärkt Fruchtholz (1).	2 3 2-jähriges Holz Es bilden sich Kurztriebe (2) und Blütenknospen (3).	4 5 1-jähriges Holz Einjährige Langtriebe (4) haben in der Regel nur Blattknospen (5).

 **Bedeutung für die Praxis**

Nur wenn man einjährige Triebe belässt bzw. nachzieht, können sie in den Folgejahren Blütenknospen bilden und Erträge hervorbringen. Sie ersetzen dann altes, abgetragenes Fruchtholz.

Sogenannte **Wasserschosse** sind senkrechte, **einjährige Langtriebe** und werden auch als **Reiter** bezeichnet. Sie müssen **nicht alle entfernt** werden und sind ein Zeichen einer zu starken Schnittmaßnahme.



☞ *Nicht alle Wasserschosse entfernen (siehe Praxisbeispiel „Baum zu stark geschnitten“).*

☞ *Ein Sommerschnitt beruhigt den Baum (siehe Kapitel 9.)*

7. Baum aus dem Gleichgewicht

Durch **fehlenden** oder **unsachgemäßen Schnitt** gerät ein Obstbaum leicht aus dem **Gleichgewicht**. Die natürliche **Balance** zwischen **Wachstum** und **Fruchtbildung** wird gestört, was sich negativ auf Entwicklung und Ertrag auswirken kann.

Gestörtes Gleichgewicht



Durch zu starken Rückschnitt wurde dieser Baum zu extremen Neutrieb angeregt. Alle Energie geht Holzneubildung kaum vorhanden.

Gleichgewicht



Der Pflegeschnitt erzeugt angemessenen Neutrieb und erhält ausreichend Fruchtholz.

Gestörtes Gleichgewicht



Dieser Birnbaum vergreist trotz seines jungen Alters und bildet kaum Neuaustriebe. Stark hängendes, vergreistes Holz.

Keine Früchte
nur Neutriebe
(Wasserschösser)



Frucht und Neutrieb
im Gleichgewicht



kaum Neutrieb,
schlechte Fruchtqualität
(viele kleiner Früchte)



Baum beruhigen

Zur Beruhigung im Sommer einen Teil der steil aufsteigenden Reiter entnehmen, verbleibende ungeschnittene lassen, damit sich Fruchtholz bildet und der Trieb sich beruhigt. (Details siehe **Praxisbeispiel Baum zu stark geschnitten**)

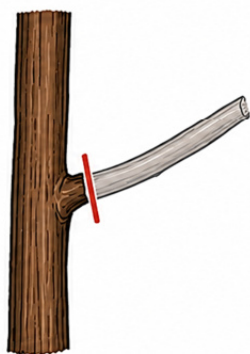
Fachgerechter Schnitt

Stark hängende und vergreiste Äste werden auf jüngere Triebe abgeleitet. Krone auslichten, Baumstruktur neu aufbauen. Gezielt Triebe anschneiden zur Wachstumsförderung.

☞ Durch gezielte und regelmäßige Pflegemaßnahmen das Gleichgewicht wiederherstellen.

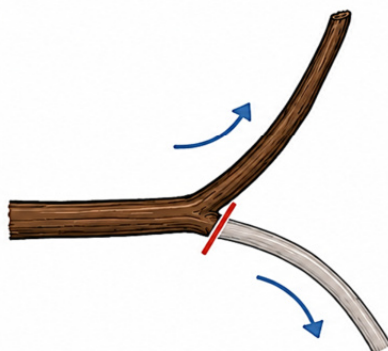
8. Schnittarten und Schnittregeln

Abschneiden



Der Ast wird direkt am Ansatz entfernt. Es bleibt kein Stummel.

Ableiten



Auf den steil wachsenden Ast (=Zugast) ableiten und den flach stehenden Ast (unten) entfernen.

Anschneiden

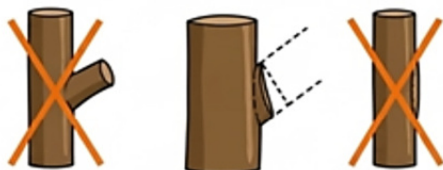


Der Trieb wird an einer Knospe eingekürzt.

Abschneiden

Beim **Abschneiden** wird ein Ast vollständig **entfernt**. Das ist sinnvoll bei totem Holz, kranken Ästen, nach innen wachsenden Trieben, starken Konkurrenztrieben oder zu dicht stehenden Bereichen. Wichtig ist ein sauberer **Schnitt auf Astring, ohne Stummel**.

Schneiden auf Astring



Beim Wegschneiden eines Astes bleibt der „Astring“ stehen. Von ihm geht die Überwallung der Wunde aus (max 10 cm).



Schnitt sauber auf Astring. (=bevor die Schnittfläche „größer“ wird).



Gut verheilte Schnittwunde mit Überwallung.

Reihenfolge Entlastungsschnitt



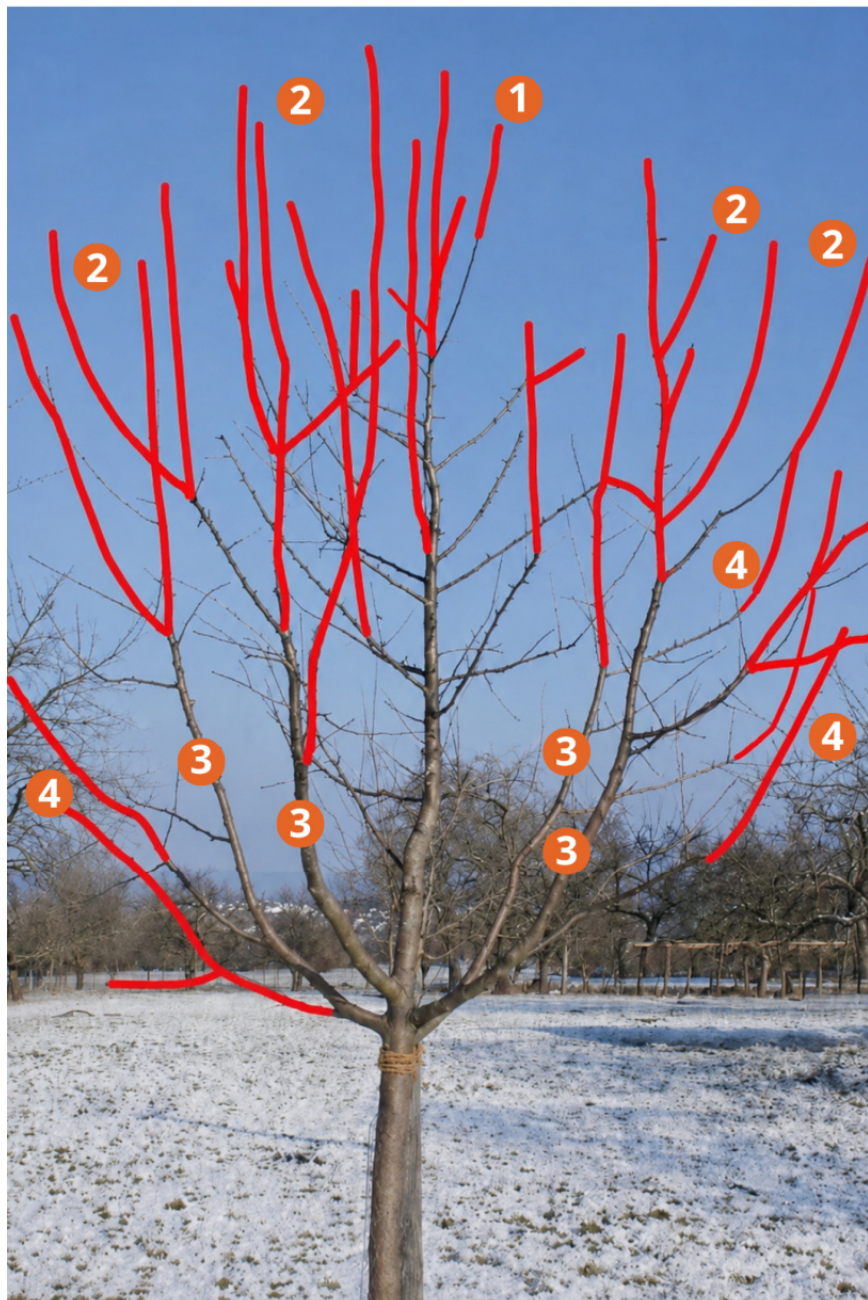
Bei großen Ästen kann das Gewicht zum unkontrollierten Ausreißen an der Schnittstelle führen. Daher sollte zunächst der Großteil des Astes in der Nähe des geplanten Schnittes entfernt werden (1+2). Anschließend folgt der vorgesehene Schnitt am Astring (3).

Ungünstig



Ein Entlastungsschnitt hätte das Ausreißen des Astes vermieden. Die Wundheilung ist nun erschwert (Nachschneiden!)

Im folgenden Bild sind die Schnittmaßnahmen eines Erziehungsschnittes dargestellt:



1 Mitteltrieb korrigieren:

- Konkurrenztriebe entfernen.
- Verbleibenden Mitteltrieb einkürzen.

2 Konkurrenztriebe entfernen:

- Steil wachsende und konkurrierende Triebe vollständig entfernen.

3 Leitäste festlegen:

- Leitäste auswählen und einkürzen bei Bedarf
- Untere Leitäste etwas höher belassen.

4 Seitenäste unterordnen:

- Seitenäste auf flachere, schwächere Äste ableiten.
- den Leitästen unterordnen.

MERKSATZ

Was nach oben will, konkurriert.
Was flach wächst, fruchtet.



Tipp:

Das Hacken und Mulchen der Baumscheibe im Frühjahr ist während der Erziehungsphase besonders wichtig, um die Wasser- und Nährstoffkonkurrenz durch Gräser zu minimieren.



☞ **Verkahlung:** Der Baum hat im Inneren kaum noch Blätter, junge Triebe oder Fruchtholz. Das Wachstum verlagert sich immer weiter nach außen an die Triebspitzen.



Merksatz

Besonders bei Pfirsich gilt:
Altes Holz entfernen, um neues Fruchtholz zu fördern.

Beim Pfirsich ist das **sichere Erkennen der Triebarten entscheidend für den Schnitt**: Nur so können tragfähige Fruchttriebe erhalten, ungeeignete entfernt und der Baum gezielt verjüngt werden.

Triebarten beim Pfirsich erkennen

Wahrer Fruchttrieb

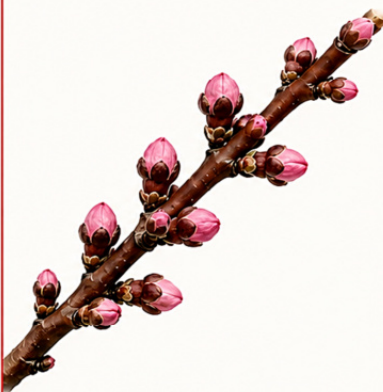
Blatt- und Blütenknospen gemischt



- ✓ Mischung aus Blatt- und Blütenknospen
- ✓ Trägt gute Früchte
- ✓ Auf 4–6 Knospen einkürzen

Falscher Fruchttrieb

fast nur Blütenknospen



- ✗ Fast nur Blüten, kaum Blätter
- ✗ Früchte fallen später ab
- ✗ Entfernen oder auf 1–2 Augen (Zapfen) einkürzen

Buketttrieb

kurzer Blütenbüschel



- ✓ Kurzer Trieb mit Blütenbüschel
- ✓ Wichtig für den Ertrag
- ✓ Nicht schneiden

☞ Je nach Triebart wird beim Frühjahrsschnitt unterschiedlich geschnitten.

Weichselschnitt (Sauerkirsche)

Weichselbäume fruchten überwiegend am **einjährigen Holz** und treiben daraus zuverlässig wieder aus. Dadurch besitzen sie eine hohe **Regenerationsfähigkeit**, neigen jedoch ohne Schnitt rasch zur **Verkahlung im Kroneninneren**.

Im Gegensatz zu Kernobst liegt der Fokus nicht nur auf dem Erhalt, sondern vor allem auf der **kontinuierlichen Verjüngung der Fruchttriebe**.

Ein zentrales Problem sind lange, unverzweigte **Peitschentriebe**, die kaum Fruchtholz ansetzen und die Krone nach außen verlagern. Diese sollten gezielt zurückgenommen oder ersetzt werden.

16. Überblick Krankheiten und Schädlinge

Krankheiten lassen sich nicht nur **durch Spritzen** lösen. Für Hausgärten und Streuobst sind Vorbeugung, **Sortenwahl, Standort, luftige Krone, Hygiene** und richtiges **Timing** die wichtigsten Werkzeuge. Pflanzenschutzmittel dürfen nur verwendet werden, wenn sie für Kultur, Anwendung und Region zugelassen sind. Etikett und aktuelle Zulassung sind immer verbindlich, **Sicherheitsausrüstung** (Schutzbrille, Handschuhe) verwenden.



Merksatz

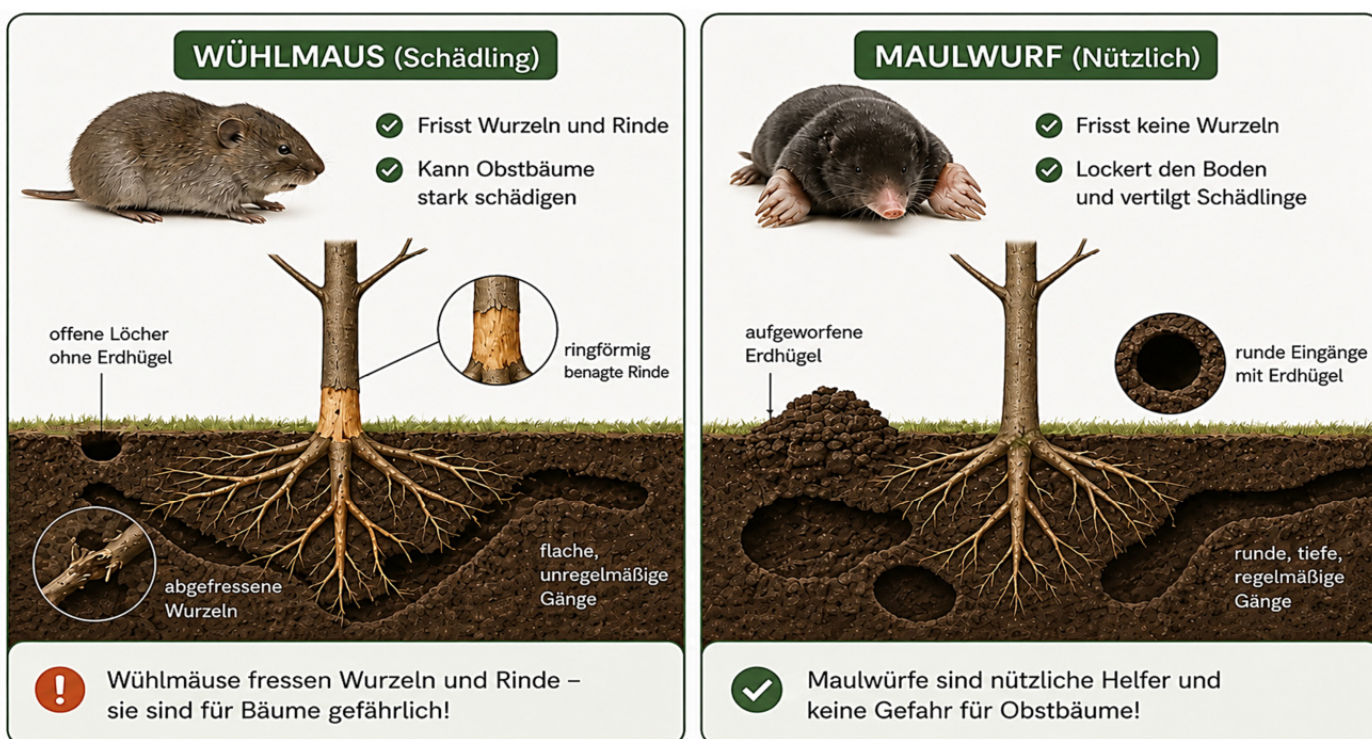
Bäume können nicht heilen, nur abschotten und überwallen!

Grundstrategie bei Krankheiten:

- 1) Schadbild genau **beobachten**: Blatt, Frucht, Trieb, Rinde oder Wurzel?
- 2) **Zeitpunkt** notieren: Frühling, Sommer, kurz vor Ernte oder nach Verletzung?
- 3) **Befallsdruck senken**: Fruchtmumien, krankes Laub und befallene Triebe entfernen.
- 4) Krone **luftig halten**: schnelleres Abtrocknen senkt viele Pilzprobleme.
- 5) Baum **stärken**: Standort, Wasserhaushalt, Mulch, keine Überdüngung.
- 6) Bei meldepflichtigen oder gefährlichen Krankheiten (Feuerbrand) **Fachstelle** kontaktieren.

Wühlmäuse

Wühlmäuse gehören zu den häufigsten und gleichzeitig **gefährlichsten** Schädlingen bei **jungen Obstbäumen**. Sie leben unterirdisch und ernähren sich bevorzugt von Wurzeln und Rinde im Wurzelhalsbereich. Besonders im **Winter** kann es zu massiven **Schäden** kommen, da die Tiere dann verstärkt an Gehölzen nagen.



Birne

Krankheit / Schädling (Erreger)	Symptome	Bilder (Beispiele)	Maßnahmen
1. Birnengitterrost <i>(Gymnosporangium sabinae)</i> Pilz	- orange Flecken auf Blattoberseite im Frühjahr - warzenartige Sporenlager auf Blattunterseite - Blattverfärbung und vorzeitiger Blattfall - Befall häufig in Nähe von Wacholder		- befallenes Blattwerk entfernen und entsorgen - Wacholder im Umkreis entfernen (100–500m), → Winterwirt - robuste Sorten wählen - Schwefel-, Kupferpräparate im Frühjahr vor Austrieb einsetzen
2. Echter Mehltau <i>(Podosphaera leucotricha)</i> Pilz	- weißer, mehliger Belag auf Blättern, Trieben und Früchten - Blätter kräuseln sich und vergilben - Triebe bleiben im Wachstum zurück - bei starkem Befall Blattfall		- luftige Krone durch Schnitt fördern - Stickstoffdüngung vermeiden - weniger anfällige Sorten wählen - bei Bedarf zugelassene Pflanzenschutzmittel einsetzen (Kupfer-, Schwefelpräparate)
3. Birnenschorf <i>(Venturia pyrina)</i> Pilz	- olivgrüne bis schwarze Flecken auf Blättern - Blätter vergilben und fallen vorzeitig ab - Früchte zeigen raue, rissige Stellen - Ertrags- und Qualitätsverlust		- fallendes Laub entfernen - luftige Krone durch Schnitt fördern - robuste Sorten wählen - Krone vor Juni mit Myclobutanil behandeln (vorbeugend bei Infektionsgefahr)

👉 Baumkrebs, Feuerbrand kann auch bei der Birne auftreten → Maßnahmen gleich wie beim Apfel.

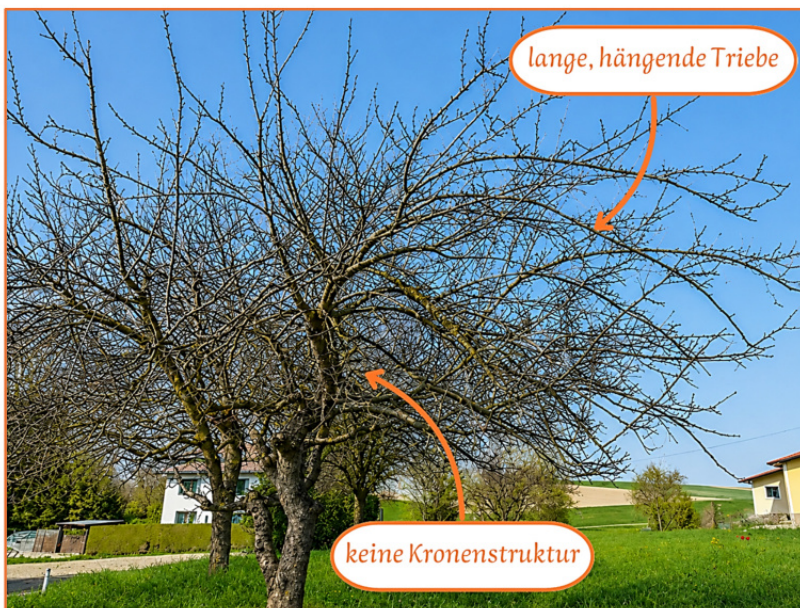


Monilia / Feuerbrand

Monilia = vertrocknete Blüten und Fruchtmumien, im Frühjahr nach der Blüte
Feuerbrand = schwarze, oft leicht rötliche Triebe mit hakenförmiger Spitze, sehr rasche Ausbreitung

Baum über mehrere Jahre vernachlässigt

Dieser Apfelbaum wurde über mehrere Jahre nicht geschnitten. Die Krone ist stark **verdichtet**, viele Äste hängen weit nach außen und **überbauen** sich gegenseitig. Im Inneren fehlt es an **Licht** und **Luft**, wodurch sich **kaum junges Fruchtholz** entwickeln kann. Älteres Fruchtholz ist bereits vergreist, während an anderen Stellen lange, ungeordnete Triebe dominieren.



Durch das fehlende Eingreifen hat der Baum seine **natürliche Struktur** verloren. Ziel der folgenden Maßnahmen ist es, die **Krone** schrittweise wieder zu **öffnen**, eine stabile **Aststruktur** aufzubauen und langfristig die **Fruchtbarkeit**, aber auch die **Fruchtqualität** zu verbessern.

MASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

LANGE HÄNGETRIEBE ABLEITEN

- Zu lange, überhängende Äste auf jüngere, nach außen wachsende Seitentriebe ableiten.
- Ziel: stabile, flachere Triebe und bessere Fruchtholzbildung.

KREUZUNGEN AUFLÖSEN

- Sich kreuzende, reibende oder scheuernde Äste entfernen.

LICHT IN DIE KRONE BRINGEN

- Nach innen wachsende Triebe entfernen.
- Überzählige, steile und dichte Triebe auslichten.
- Ziel: mehr Licht und Luft bis in den Innenbereich.

NICHT ALLES IM ERSTEN JAHR

- Maximal 20–30 % der Krone entfernen.
- Keine starken Rückschnitte in altes Holz.
- Geduld haben – der Baum braucht Zeit.

SCHNITT AUF MEHRERE JAHRE AUFTEILEN

- Schrittweise vorgehen: 1. Jahr auslichten, 2. Jahr strukturieren, weitere Jahre stabilisieren.
- Ziel: langfristig stabile Krone und gesunde Entwicklung.

WASSERSCHOSSE ENTFERNEN

- Neu entstehende, steile Triebe (Wasserschosse) im Juni ausreißen.
- Fördert ruhiges Wachstum und Fruchtholzbildung.



WICHTIG

- Saubere Schnitte direkt am Astring.
- Bei Unsicherheit: Weniger schneiden und nach 1 Jahr nochmals beurteilen.
- Regelmäßige Kontrolle im Sommer und kleine Korrekturen vornehmen.